

CEN Newsletter Januar 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 hat begonnen. Welche Zeit eignet sich besser für gute Vorsätze im Klimaschutz? Denn noch hakt es bei der Umsetzung der internationalen Klimaabkommen an vielen Stellen.

In welchen Bereichen wir vorankommen und wo viel nachzuholen ist, erörtern Anita Engels und Christopher Hedemann in der aktuellen Folge der Podcastreihe „Exzellent erklärt“. Anhand zehn gesellschaftlicher Schlüsselfaktoren machen die beiden eine Bestandsaufnahme. Kann der notwendige gesellschaftliche Wandel noch gelingen? Unbedingt [hier](#) anhören!

Wer die im Podcast dargestellten Ergebnisse gern ausführlicher lesen möchte, bestellt sich den Hamburg Climate Futures Outlook nach Hause. In dem Bericht des Exzellenzclusters Climate, Climatic Change, and Society (CLICCS) der Universität Hamburg erfahren Sie, ob es plausibel ist, die Welt bis 2050 klimaneutral zu gestalten.

[Hier](#) können Sie das kostenfreie Druckexemplar bestellen und die Online-Ausgabe lesen.

Und nun viel Freude beim Lesen des Newsletters!

[Hier](#) können Sie Ihre Newsletter-Daten bearbeiten oder den Newsletter abbestellen.

Folgen Sie uns auch auf [Twitter](#).

Neues aus der CEN und CLICCS Forschung



Glasgower Klimagipfel – eine neue Ära globaler Klimapolitik

Hat die internationale Klimakonferenz in Glasgow das Ende des fossilen Zeitalters eingeläutet? Stefan Aykut war vor Ort und analysiert, ob es für das 1,5 Grad-Ziel noch Hoffnung gibt.

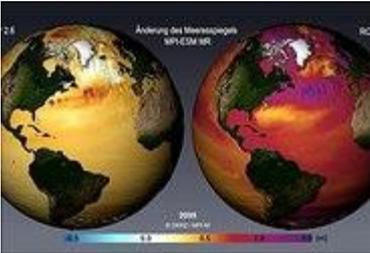
[Zum Artikel](#)



Mit Strategie: Biodiversität schützen und dabei Platz sparen

Um die biologische Vielfalt zu erhalten, müssen nicht nur einzelne Arten, sondern ganze Ökosysteme geschützt werden. Kerstin Jantke hat eine Strategie mitentwickelt, um die optimalen Flächen zu finden.

[Zum Artikel](#)



Neues und umfassendes Klimarechenmodell

Detlef Stammer bereiten einen Quantensprung in der Klimamodellierung vor. Der Ozeanograph erhält die finanziellen Mittel dafür im Rahmen eines von der DFG geförderten Reinhard Koselleck-Projekts.

[Zum Artikel](#)



Konkrete Lösungsmöglichkeiten für gerechte Klimazukünfte

Der Klimawandel trifft besonders den Globalen Süden. Am internationalen Verhandlungstisch wird nach Lösungen gesucht. Jan Wilkens erforscht, ob alle Gesellschaften hinter diesen Lösungsvorschlägen stehen.

[Zum Artikel](#)



Klimawissen in die Anwendung bringen

Julius Pröll und Thomas Remke unterstützen Unternehmer:innen dabei, richtige Entscheidungen in puncto Klimaanpassung zu treffen. Dafür übersetzen sie Ergebnisse von Klimarechnungen in Risikobewertungen.

[Zum Artikel](#)



METEOR entdeckt undichte Stellen im Meeresboden

CO₂ unterirdisch speichern – viele Staaten wollen so das Netto-Null-Ziel erreichen. Christian Hübscher ist skeptisch. In potentiellen Speicherstätten im Meeresboden der Ostsee entdeckt er undichte Stellen.

[Zum Artikel](#)



Klimawandel: Wie gut sind Menschen weltweit vorbereitet?

Ein internationales Forschungsteam hat weltweit die Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel untersucht. Sie warnen: Die Gesellschaft ist bisher unzureichend vorbereitet.

[Zum Artikel](#)

Gastbeiträge im Hamburger Abendblatt



Achtung, Hochwasser: Wo Hamburg besonders gefährdet ist

Sturmfluten betreffen oft nur die Menschen nah der Elbe. Doch Starkregen und Sturzfluten können überall auftreten. Wo Hamburger:innen besonders gefährdet sind, untersucht Malte von Szombathely.

[Zum Artikel](#)



Santorini: Untergrund des Meeres erzählt Geschichte der Vulkane

Vor 3600 brach am Meeresgrund der Ägäis ein Vulkan aus. Jonas Preine erforscht diese Unterwasservulkane – auch um aktuelle Gefahren und zukünftige Risiken zu erkennen.

[Zum Artikel](#)

Aus dem CEN/Veranstaltungen



Je digitaler, desto klimafreundlicher?

IT-Systeme und Künstliche Intelligenz verbrauchen viel Energie. Und nicht nur das. Sie schaffen auch Abhängigkeiten. Jasmin Link im Interview zum neuen Buch „Wie wir leben wollen“.

[Zum Artikel](#)



Gemeinsam über gesellschaftliche Veränderungen diskutieren

Auf der Konferenz „Hamburger Horizonte“ diskutierten Forschende und Bürger:innen, wie gesellschaftliche Transformation gelingen und die Erde gesunden kann. Videos mit Anita Engels und Stefan Aykut sind abrufbar.

[Mehr Infos und Videomitschnitte](#)

Der CEN Newsletter ist ein Angebot des

Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN)
Universität Hamburg
Bundesstraße 53
20146 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 40 42838-4327/-3773
Fax: +49 40 42838-4938

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Ute Kreis
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit CEN
Tel.: +49 40 42838-4523
E-Mail: ute.kreis@uni-hamburg.de

Der Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen zum Newsletter schicken Sie bitte an die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des CEN.

[Kontakte zur Redaktion](#)

[CEN auf Twitter](#)

Abbestellen

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schicken Sie uns eine Mail an cen@uni-hamburg.de mit dem Betreff „Unsubscribe“. Oder Sie melden sich [an dieser Stelle](#) selbst ab.

Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

